

# WIR

Pfingsten  
Mai & Juni 2005  
Jahrgang 16  
Heft 3

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid

## 8. Mai - 60 Jahre Ende des 2. Weltkrieges



*Liebe Gemeinde,*

am Sonntag, 15.4.1945, fünf Tage nachdem amerikanische Truppen nach Essen gekommen waren, richtete der damalige Pfarrer Gereon Jansen folgende Worte an die Gottesdienstbesucher:

*"Lasst uns Gott Dank sagen, daß wir ein gut Teil harter Prüfung glücklich überstanden haben...Gedenkt all derer, die aus unserer Gemeinde gefallen sind und derer, die Hab und Gut verloren haben...Betet auch für alle, die von uns getrennt sind, dass sie zurückkehren...Tragt niemandem Hass nach, auch dem nicht, der euch Unrecht tat. Sinnt nicht auf Rache gegen die Gegner von gestern. Weder Hohn noch Spott noch Zorn wird den*

*bekehren, der bisher einer unserem christlichen Denken fremden Weltanschauung huldigte."* (Verkündigungsbuch Bd.4, 15.4.1945)

Zumindest für Essen und damit auch für diese Gemeinde - das heißt für die wenigen, die noch da waren - war der Krieg zu Ende. Am selben Tag, dem 15.4.1945, befreiten britische Truppen das KZ Bergen-Belsen. Am Tag darauf, am 16.4., begann die sog. Schlacht um Berlin, in der noch Tausende sinnlos starben. Auch nach der Kapitulation Berlins am 2. Mai gingen die Kämpfe weiter, auch hier und da noch nach dem 8. Mai.

An diesem Tag war mit der bedingungslosen Kapitulation der Krieg wirklich zu Ende und Deutschland befreit. Ruhe kehrte damit nicht ein. Neben dem Wiederaufbau begann auch die Aufarbeitung des Geschehenen. Und die Flucht begann oder setzte sich fort. Und in den USA bereitete man den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki vor.

Vieles wird in diesen Tagen über das Kriegsende gesagt und geschrieben. Wir blicken einmal auf den Bereich unserer Pfarrei:

In der Woche vor dem 8. Mai habe ich eine alte Dame besucht, die nur noch wenige Jahre bis zu ihrem 100sten Geburtstag vor sich hat. Sie hat mir von dem Haus

## Pfingsten

### Geburtstag der Kirche

Die deutsche Bezeichnung Pfingsten geht auf die schlichte Bezeichnung: "Fünfzig" (althochdeutsch fimfchustin, griechisch pentekoste) zurück. Denn wie das christliche Osterfest nimmt auch das Pfingstfest eine jüdische Tradition auf: Sieben Wochen - also 50 Tage - nach dem Pessach-Fest wird beim jüdischen Schavuot-Fest daran erinnert, wie Moses am 50. Tag nach dem Auszug der Israeliten aus Ägypten auf dem Berg Sinai von Gott die Tafeln mit den Zehn Geboten erhält.

Die ersten Christen - so wird es in der Apostelgeschichte berichtet - erlebten dieses Fest 50 Tage nach der Auferstehung Jesu neu: Wie Moses damals am Berg Sinai, so verabschiedete sich auch der auferstandene Jesus mit seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern. Und wie Moses erfuhren auch die ersten Christen in Jerusalem die Kraft Gottes als Sturm und Feuerflammen aus dem Himmel.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten bedeuten also: Himmel und Erde kommen zusammen. Christus und die Kirche werden in der Bibel wiederholt als Bräutigam und Braut bezeichnet, um Kinder, ein neues Volk, Töchter und Söhne Gottes hervorzubringen! Pfingsten ist in diesem Sinne wirklich "Geburtstag" der Kirche und der Christenheit.

Gottes Kraft will in dieser Welt und im Leben jedes Menschen fruchtbar werden. Und es ist nur natürlich, dass diese Kraft "nach draußen" strebt, und "fruchtbar" werden will, über alle Grenzen hinweg, "bis an die Enden der Erde".

*Ulrich Holste-Helmer*

erzählt, in dem sie seit Kriegsende lebt: Von dem Blindgänger, der vor der Haustür lag, von den Löchern in der Mauer und im Dach, von den Menschen, die im Keller Schutz gesucht hatte und dort von herabfallenden Trümmern erschlagen wurden. Es waren mehrere. Sie nannte alle Namen und wusste auch noch, wie alt sie waren. Sie waren ihr alle im Gedächtnis geblieben. Viele von den Älteren in unserer Pfarrei haben sicherlich ähnliche Erinnerungen.

Am 26. März 1944, am 27. April und am 23. und 25. August desselben Jahres gingen große Bombenangriffe auf Essen nieder. Schon nach dem ersten brannte auch unsere Kirche und am Tag darauf stürzte das Gewölbe ein. Orgel und alle Fenster waren zerstört.

Im Keller unseres Jugendheimes kann man noch den Eingang zum Luftschutzbunker sehen, der damals gebaut worden war. Er stand dort, wo jetzt der Kindergarten ist.

Nach den beiden Bombenangriffen am 29.11 und 12.12.1944 gab es im Bereich unserer Pfarrei kein einziges unbeschädigtes Haus mehr. Viele Familien waren obdachlos geworden. Die Kirche, die schon im August einen zweiten Volltreffer erhalten hatte, war ein Trümmerhaufen. Am 11.3.1945 kam der letzte und schwerste Luftangriff. An diesem Nachmittag kamen innerhalb einer Stunde 28 Gemeindeglieder ums Leben.

Am 10. April zogen amerikanische Truppen ein und Pfarrer Jansen konnte in seine Chronik schreiben:

*"Ein Aufatmen in der Bevölkerung: Ein zweifacher Druck ist von uns genommen: Keine Furcht mehr vor Luftangriffen und*

*keine Furcht mehr vor Partei und Staatspolizei."* (Chronik, 10.4.45, S. 90)

Durch den Krieg war die Zahl der Gemeindeglieder um ca. 3/4 auf nur noch 3000 zurückgegangen, ein vorher und seitdem nie wieder erreichter Tiefstand. Von diesen besuchten in den letzten Kriegsmonaten ca. 1900 die Sonntagsgottesdienste im Schwesternhaus.

Der Krieg, der damals endete war von deutschem Boden ausgegangen und auch hier in Rüttenscheid waren die besonderen, scheußlichen Merkmale dieser Zeit zu fühlen. Die kirchenfeindlichen Maßnahmen der Nazidiktatur, wie etwa das Verbot der Jugendvereine und die Behinderung, später das Verbot des katholischen Religionsunterrichtes wirkten sich auch hier aus. Auch Gefangene und Zwangsarbeiter

gab es hier: Auf dem Gelände des Rüttenscheider Bahnhofes war ein kleines Lager für 25 polnische Kriegsgefangene, die Zwangsarbeit für die Reichsbahn leisten mussten. Eine Gedenktafel vor dem Renault-Autohaus in der Veronikastraße erinnert daran. Ähnliche kleine Lager gab es vielerorts in Essen. In vielen Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen der katholischen Kirche waren ebenfalls ausländische Zwangsarbeiter tätig. Das Bistum Essen hat vor zwei Jahren eine Dokumentation darüber herausgebracht.

Das ist ein Hinweis darauf, dass man, selbst wenn man nur den begrenzten Bereich unserer Pfarrei in den Blick nimmt, auf die umfassende Tragödie der damaligen Zeit, der Gewaltherrschaft und des daraus hervorgegangenen Krieges hingewiesen wird. Mit dem Ende des Krieges ist beides zu Ende gegangen: Das Leiden der Zivilbevölkerung unter dem Bombenkrieg und das schon viel längere Leiden derer, die vom Terror beherrscht wurden, egal welcher Nationalität oder Religion sie angehörten.

Als die Pfarrei St. Andreas 16 Jahre nach Kriegsende die Glocken gießen lassen konnte die heute noch im Turm hängen, da bekam die größte - man erkennt sie am tiefen Klang - den Namen des Heiligen Andreas. Auf dieser Glocke steht auf lateinisch Folgendes:

*"Gott lob'st' ich, Andreas preis' ich, Kriege bann' ich, Streit entfernen' ich, Segen ruf' ich.1961"*

Auf der Gedenktafel außen am Turm kann man das nachlesen. Diese Glocke hören wir immer wieder. Dann sollten wir uns an diesen Text erinnern und uns aufgerufen fühlen, genau das auch zu versuchen:

Kriege und Streit zu besiegen und Gott um seinen Segen zu bitten.

Übrigens:

Als am 19.2.1960 die Gemeinde St. Andreas die Spende für das Geläut dem damaligen Pfarrer Jansen zum Priesterjubiläum schenkte, war erst kurz zuvor in Köln die wenige Tage vorher erbaute neue jüdische Synagoge mit nationalsozialistischen und antijüdischen Parolen beschmiert worden. Und die deutschen Kultusminister sahen sich in derselben Woche gezwungen einige Schulbücher, in denen die Nazi-Zeit verharmlost wurde, wieder aus dem Verkehr zu ziehen. Das war 16 Jahre nach Kriegsende.

"Kriege bann' ich, Sterit entfernen' ich" läutet die Andreasglocke. Möge sich heute, 60 Jahre nach Kriegsende jede und jeder fragen, was wir in unserer Zeit dazu tun können. Gefahren für den Frieden, Intoleranz und Gewalt gibt es ja überall genug.

Ihr Pastor

*O. Deppe*

**Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:**

**Andreas-Apotheke** (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

**Max Barkhoff**, Beulestr. 5A, 45279 Essen

**Bestattungen Berger GmbH**, Gemarkenstr. 132, 451347 Essen, Tel. 736064

**Blumen Gerhard Funk**, Klarastr. 60, Tel. 772642

**Elektro Burs GmbH**, Klarastr. 33, Tel. 791511

**Gaststätte Otto von Herzberg**, Paulinenstr. 38, Tel. 789282

**Getränkemarkt Friese**,(mit Hausanlieferung), Witteringstr. 5,  
Tel. 7267695

**Raumausstattung Friese**, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

**Sanitärtechnik Grecksch GmbH**, Stiller Weg 7, Tel. 712500

**Wachswarenfabrik Heuschmid**, Reginenstr. 59

**Beerdigungsinstitut PAX LANGEN**, Klarastr. 69, Tel. 773150

**Vielen Dank !**



Schicken Sie der Redaktion Texte & Termine per E-mail: [wir-von-st.andreas@hbetscheid.de](mailto:wir-von-st.andreas@hbetscheid.de)

## Großer Erfolg der „5gewinnt“-Aktionen

Für die Gestaltung des Weltjugendtages 2005 konnte am 23. und 24. April eine saftige Finanzspritze „erputzt“, „erspielt“,

„ersammelt“ und „ersteigert“ werden. Die Hälfte des Gewinns geht an das KJA Essen. Die andere Hälfte reicht aus, um die 168 Jugendlichen, die zum Weltjugendtag in unsere Gemeinde kommen, an einem von vier Abenden mit einem Abendessen zu verpflegen.



Waffeln, deren Erlös dem Weltjugendtag zu Gute kam. Am Sonntag lief zudem die Ebay-Aktion der St. Andreas Pfarrei aus.

Vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz, dazu beigetragen haben, dass „5gewinnt“ so erfolgreich war und allen, die eine Spende gegeben haben!!

KG



abgegeben werden! Wir bedanken uns recht herzlich im Voraus für Ihre Unterstützung!

## > MEET THE WORLD

GÄSTE SIND EIN SEGEN

11.-14. AUGUST 2005

XX. WELTJUGENDTAG 2005 IM BISTUM ESSEN

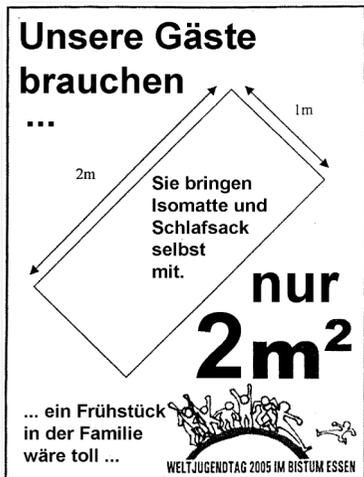
Auf dem Rütterscheider Markt waren der Instrumentalkreis von Frau Monka, die Schuhputzer aus der Andreasschule und der Merchandising-Stand im Einsatz für den Weltjugendtag. Nach Marktschluss verteilten Jugendliche aus St. Andreas auf der Rütterscheider Strasse Blumen gegen eine Spende. Abends übernahmen die Jugendleiter beim Treffen der ehemaligen Pfarrjugend die Garderobe. Frauen aus der Gemeinde verkauften am Sonntag frische



## Damit es wieder gemütlich wird:

das kommende **Pfarrfest** am 18./ 19. Juni bitten wir wie in jedem Jahr um **Kuchenspenden** für die Cafeteria am Samstagnachmittag. Die Kuchen können am Samstagvormittag ab 10.30 Uhr im Pfarrsaal St. Andreas

*U. Kleinenbroich u. J. Mattheus*



## Jugendliche aus aller Welt brauchen einen Schlafplatz in St. Andreas:

Gegen Ende der Sommerferien, vom Mittwoch, dem 10. August bis zum Montag, dem 15. August 2005 kommen 170 bis 200 Jugendliche aus aller Welt nach Essen und möchten in unserer Pfarrei mit uns gemeinsam ein Stück christliche Weltkirche erleben. Nachdem sie unsere Pfarre und unser Bistum besucht haben, reisen sie am Montag weiter nach Köln um dort gemeinsam mit bis zu einer Million anderer Jugendlichen ein Glaubensfest mit unserem Papst Benedikt zu feiern. **Die Jugendlichen bevorzugen die persönliche Unterbringung in Familien** mit Kontakt zu Christen aus St. Andreas gegenüber einem Schlafplatz in einer Massenunterkunft. Wir versorgen während des Aufenthaltes die Gäste zentral im Pfarrsaal mit Mittag- & Abendessen.

Bisher sind uns rund **170 Gäste** vom Bistum gemeldet worden. Unser Aufruf zur Bereitstellung von Schlafplätzen hat bisher rund 90 Plätze erbracht, so dass es einer noch bedeutenden Anstrengung bedarf, alle in Familien unterzubringen. Haben Sie keine Angst vor den jugendlichen Gästen! **Sie bestimmen die Regeln der Unterbringung mit.** (Wir berücksichtigen möglichst Wünsche der Gastgeber) Die Jugendlichen haben ein dichtes Programm, so dass sie tagsüber kaum bei Ihnen sein können. Zu Ihrer Information haben wir Auszüge aus dem Programm nachfolgend eingefügt. Wir benötigen auch noch **Helfer**, die uns bei der **Gestaltung des Tagesablaufs** und der Versorgung helfen. Bitte melden Sie sich bei unserem Kaplan Andreas Geßmann, wenn Sie mithelfen können. Auch **Geldspenden** sind dringend nötig, da wir für die zentrale Bereitstellung des Mittag- und Abendessens mit einer Belastung von ca. 4-5.000 € für unsere Pfarre rechnen. Geldspenden nimmt unser Pfarrbüro gerne (auch gegen Spendenquittung) entgegen. Sie können uns auch bei kommenden **Aktionen der Pfarrjugend** auf unserem Pfarrfest durch Spenden unterstützen. Bereits jetzt: Herzlichen Dank! Bitte nutzen Sie den unten stehenden **Anmeldeabschnitt für die Meldung von Schlafplätzen**, & reichen Sie diesen an unser Pfarrbüro weiter. **Danke! Unsere Gäste brauchen nur 2 Quadratmeter. Et**

✂	Name _____
<b>Bitte diesen Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und im Pfarrbüro, Odastr. 16, abgeben.</b>	Vorname _____
JA, ich bin bereit Jugendliche für die Zeit vom 11. bis 15. August in meiner Wohnung aufzu- nehmen.	Straße, Hausnummer _____
	PLZ, Wohnort _____
Ich kann _____ Jugendliche aufnehmen. Anzahl	Telefon _____
	Email _____
<b>XX. Weltjugendtag - Die Jugend der Welt zu Gast in Köln und in St. Andreas Essen-Rüttenscheid</b>	Datum, Unterschrift _____

## **Wichtige Programmpunkte zur Gestaltung des Aufenthaltes unserer Gäste zum Weltjugendtag im August 2005 in St. Andreas Essen – Rüttenscheid:**

Mittwoch, 10.08.2005	Ankunft der Gäste im Laufe des Nachmittags – Empfang im Pfarrsaal – 18:00 – 20:00 Uhr gemeinsame Abendveranstaltung zum Empfang der Gäste – ab 20:30 Übernahme der Gäste durch die Gastfamilien
Donnerstag, 11.08.2005	Frühstück bis 9:00 Uhr – 9:30 Morgenrunde in der Kirche – 10:00 – 16:00 Tour de Rü bis in die Gruga – 16:00 – 20:00 Uhr Spiele, Singen & Grillen in der Gruga – Abendrunde in der Gruga
Freitag, 12.08.2005	Frühstück bis 9:30 Uhr – 9:45 Uhr Morgenrunde in der Kirche – 10:00 – 15:00 Uhr Aktion Under Construction – 15:00 – 17:00 Uhr Bunter Nachmittag im Seniorenstiftgarten – 20:00 Uhr Party auf dem Kennedy-Platz
Samstag, 13.08.2005	Frühstück bis 9:00 Uhr – 9:30 Uhr Morgenrunde in der Kirche – 10:00 – 16:00 Uhr Kultour organisiert vom Bistum – 17:00 Krasse Kirche in St. Engelbert – 19:00 Fest in der Gemeinde im und vor dem Pfarrsaal
Sonntag, 14.08.2005	Frühstück bis 9:30 Uhr – 10:00 Uhr gemeinsame Familien- und Gemeindemesse mit Band – nachmittags Aussendungsfeier in der Arena auf Schalke mit Bischof Felix Genn – 20:00 Uhr Abendrunde im Pfarrsaal
Montag, 15.08.2005	Frühstück bis 9:00 – 9:30 Uhr Morgenrunde in der Kirche – Abschied und Abreise nach Köln

## **P f a r r f e s t**

**Samstag 18.06.05 – 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

**Sonntag 19.06.05 – 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Damit unser Pfarrfest gelingen kann, werden noch dringend tatkräftige Helfer benötigt und zwar für:**

**Aufbau (Sa. 10.00 Uhr), Abbau (So. 16.00 Uhr), Spüldienst und einige Stände.**

**Wer mitmacht, bitte melden beim Festausschuss:**

**Walter Steffen            86 29 359**

**Anette Stolzenberg    0174/40 07 020**

**Monika Brauckmann   25 69 59**

## Ein Dankesbrief von Bischof Schaffler aus Brasilien:

Sehr geehrter Mitbruder, Herr Pfarrer Deppe, pax:

Mit diesen Zeilen sage ich innigen Dank fuer die grosse Hilfe von Euro 3.125,00, die ich von Ihrer Gemeinde erhalten habe. Sie haben damit Hoffnung geschenkt, es kann wieder fuer die Kinder verwendet werden. Sei es fuer das taegliche Essen sowie auch fuer schulisches Matererial, denn wir versuchen immer alle auch in die oeffentliche Schule zu bringen. Nicht immer gelingt es alle dort hin zu bringen. Es hat oft auch bürokratische Schwierigkeiten, die Kinder haben kein Documento womit sie beweisen koennen, dass sie hier existieren. Und wenn man dies dann versucht zu organisieren, dass sie einen Geburtsschein bekommen, muss dann ein Vater oder Mutter sich vorweisen und diese haben dann auch wieder kein Document. Bis dann die Erwachsenen so ein Documento hinbekommen, das dauert oft sehr lange und die Leute halten nicht immer durch in den Ämtern zu warten bis sie an die Reihe kommen.

Muss mich auch entschuldigen, dass ich erst jetzt danke und schreibe, aber im Jänner war ich auf einer Mission am Amazonasgebiet, von hier 1.400 km entfernt mit unseren Theologiestudenten. Versuche damit den missionarischen Geist unserer kommenden Priester zu bewegen. War in einer Diocese wo der Bischof lediglich nur drei Weltpriester hat und ca. 20 Ordenspriester. Vor allem haben die Sekten dort schon sehr viel Menschen angezogen. In der Bischofsstadt, sie heisst Maraba, hat es sechs Pfarren und 180 Sektentempeln. Dabei sind es vor allem sehr aggressive und fundamentalistische Sekten. Sehr viel als Kirche haben wir dort schon an Boden verloren. Es war eine sehr reichhaltige Erfahrung, wenn auch sehr nachdenkliche.

Danke auch fuer die Einladung und werde natuerlich gerne bei Ihnen und Ihrer Gemeinde einen Besuch machen, wenn ich wieder einmal nach Europa komme. ...

Damit wuensche ich allen guten Menschen Ihrer Gemeinde eine Auferstehungsfeier welche immer wieder Mut gibt mit Hoffnung auf die Horizonte zu blicken. Nochmals innigen Dank, Ihnen und allen die mitgeholfen haben beim Basar, verbunden im Gebet, Ihr sehr dankbarer

  
+ Alfredo Schaffler  
Bischof von Paranaíba



5. Juni: Tag der Umwelt

Der Tag der Umwelt war 1972 bei der ersten Umweltkonferenz der Vereinten Nationen in Stockholm ins Leben gerufen worden. Er wird seit 1973 am 5. Juni begangen. Das diesjährige Motto lautet „Globalisierung ökologisch gerecht gestalten“.

# Neues von der KÖB



## Wir sammeln wieder von Bücherfreunden für Bücherfreunde!

Für einen Bücherflohmarkt, der im Rahmen des Pfarrfestes am 18./19. Juni veranstaltet werden soll, sammeln wir immer noch gut erhaltene **Bücher aus dem Sachbuch und Belletristikbereich**, auch Kinderbücher und -kassetten. Bitte keine alten Schulbücher! Die Einnahmen des Verkaufes sind für die Gemeinde bestimmt. Die Bücher können noch bis zum Mittwoch, den 15.06.05 zu den Öffnungszeiten der Bücherei abgegeben werden.

## Wir suchen noch...

Für unsere Putzmittelecke in der Bücherei suchen wir **einen weißen Waschbecken-unterschrank**. Vielleicht möchte ihn jemand an uns los- werden!

## Wir bieten Ihnen an...

Ab Mitte Mai kann man bei uns einige der neuen und wieder verlegten **Bücher von Kardinal Ratzinger bzw. über Papst Benedikt XVI** ausleihen. Aus aktuellem Anlass ist die Ausleihzeit vorläufig auf 14 Tage statt 4 Wochen verkürzt. Ebenso möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass wir für Sie gerne diese Bücher sowie auch jedes andere Medium für Sie bestellen können!

*B. Niesmann u. J. Mattheus*

## Rom-Fahrt der Gemeinde 2004

Von der Gemeindefahrt nach Rom & Assisi im Oktober 2004 sind zwei DVDs gebrannt worden und stehen in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. Falls Schwierigkeiten beim Abspielen auftreten, bitte das 2. Exemplar probieren oder mich kontaktieren. Entscheid



Alles Gute zum Muttertag

Vorabendmesse

Samstag, 18.00 Uhr

Familienmesse

vorher um 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 10.00 Uhr

anschl. Stehkafee im Foyer des Pfarrsaals

Hochamt

Sonntag, 11.15 Uhr

(entfällt in den Sommer- und Herbstferien)

Hl. Messe im Seniorenstift St. Andreas

Dienstag, 15.00 Uhr

Die Zeiten der Werktagsgottesdienste, Andachten, Tauffeiern usw. entnehmen Sie bitte dem Liturgischen Kalender, der in der Kirche ausliegt und im Schaukasten aushängt.

Katholische Gottesdienste in **St. Andreas**

## *Auf dem Gesang*

*Wie könnt man herrlicher erfreuen*

*Als mit einem Lied*

*Man singt mit Atem, Mund und Stimme*

*Und gibt auch sein Gemüt*

*Wer singt, der gibt sich selbst hinein*

*Er singt mit Leib und Seele*

*Drum kann so wunderbar erfreuen*

*Ein Lied aus froher Kehle*

*Beglückt ist auch der Mensch der singt*

*Vergessend Raum und Zeit*

*Dass er damit viel Freude bringt*

*Macht froh sein Herz und weit*

*Gott zur Ehre singen Chöre*

*Ein Lied krönt Feierstunden*

*In Andacht und in Harmonie*

*Fühlen Menschen sich verbunden*

*Und doppelt betet, der da singt*

*Als Danklied auf das Leben*

*Es in des Schöpfers Ohr erklingt*

*Der Atem hat gegeben*

*Gisela Lätzig*



Herr,  
erwecke deine Kirche

*und fange bei mir an.*

Herr,  
baue deine Gemeinde auf

*und fange bei mir an.*

Herr,  
lass Frieden und Gotteskenntnis  
überall auf Erden kommen

*und fange bei mir an.*

Herr,  
bringe deine Liebe und Wahrheit  
zu allen Menschen

*und fange bei mir an.*

Aus China

